

Liebe Eltern,

im Folgenden möchten wir gern über unsere Arbeit in der vergangenen Legislatur berichteten, was empfanden wir als gut und wo brauchen wir Hilfe bzw. woran müssen wir noch arbeiten.

Elternarbeit lebt von der Mitwirkung vieler und da müssen **wir einschätzen, dass mehr Mitwirkung aller Schulen in unseren Arbeitskreis wünschenswert wäre**. Wir haben nicht alle Schulen erreicht und daran gilt es zu arbeiten. Wir rufen alle Elternsprecher auf macht mit und verhehlt unserer Stimme in der Stadt und den Gremien zu mehr Beachtung.

Die Sorgen, das unsere Kinder mit ihren speziellen Potentialen auch entsprechend Beachtung finden, dafür stehen wir als Eltern ein.

Thematische Schwerpunkte:

Insbesondere widmeten wir uns dem **Thema Ferienbetreuung**. Dort sahen wir als Arbeitskreis Handlungsbedarf, da Eltern die schulspezifischen Problematiken nicht allein stemmen konnten.

- In Gesprächen mit dem Sozialamt, den Trägern und gemeinsam mit den betroffenen Elternvertretern wurden Lösungen gesucht und erarbeitet.
- Zum Thema Ferienbetreuung wurde ein Flyer in leichter Sprache erstellt.

Des Weiteren haben die Eltern unserer Schulen die Möglichkeit genutzt über den AK Förderschulen bzw. den KreisElternRat Leipzig (KER), **Bürgereinwände zum Doppelhaushalt der Stadt Leipzig 25/26** einzubringen, wobei wir in Teilen unserer Stimme Gehör verschaffen konnten.

Ein weiteres Thema war die **steigenden Schülerzahlen im Bereich der Förderschulen**.

- Für Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung wurden neue Plätze geschaffen, da die diagnostizierten Schüler für den Förderbereich die Kapazitätsgrenzen erreicht hatten. Hier haben wir als AK und als KER uns aktiv eingesetzt und Lösungsvorschläge eingebracht

Fragen **wie mit Mehrfachbehinderung in den Klassen gearbeitet wird** und jene angerechnet werden konnten mit dem erweiterten Vorstand bearbeitet und konnten beantwortet werden.

Im Arbeitskreis kam auch das **Thema Jugendweihe** zur Sprache. Wie können wir unseren Kids ein schönes Erlebnis in Richtung "Erwachsen werden" bieten? Na klar gibt es bei uns dazu auch Unterschiede, unsere Kids sind ja durchaus in der Breite speziell und nicht alle Wege sind gleich umsetzbar.

- **Die Albert-Schweitzer-Schule mit dem Schwerpunkt körperliche Behinderung führte ihre Jugendweihe mit dem Sächsischen Jugendweiheverband erfolgreich um** und berichtete dazu.
- Die **Schule Rosenweg - Schule für geistige Behinderung führte eine mit viel Engagement der Eltern und externer Förderer durchgeführte Veranstaltung durch**. Dort können sich gern alle Schulen, die Interesse haben, mit uns vernetzen.

Das Thema **Notfallmedikamente im Fahrdienst durch die Fahrer oder Begleitpersonen der Fahrdienste** wurde aufgenommen.

- Dazu fand mit den Fahrdienstleitern der Fahrdienste und einem Arzt der Uniklinikums eine Veranstaltung statt. Hier war der Arbeitskreis durch Sibylle Ringl vertreten.

Mitarbeit in Gremien:

Der Arbeitskreis beteiligt sich an der **Arbeitsgruppe Inklusion des KER**. Dort wurden dann Themen diskutiert wie z. B.:

- die Einteilung in die verschiedenen Förderschwerpunkte erfolgt,
- wie finden und durch wen die Feststellungsverfahren statt.
- Welche Möglichkeiten und Rechte haben Eltern dort mitzuwirken und auch ihrer Stimme, des eigenen Kindes wegen, entsprechendes Gewicht zu verschaffen.

Alltägliche Arbeit:

Darüber hinaus wurden die konkreten Sorgen unserer Eltern an unseren Schulen durch uns aufgenommen und bearbeitet.

- Bau- und Sicherheitsmängel z.B. an der Albert Schweizer Schule wurden an den Vorstand gemeldet. Die Schule kam beim Träger nicht weiter. Erste Mängel wurden daraufhin behoben, aber wir sind bei weitem noch nicht am Ende. Spezielles Danke an Michael Gehrhardt und dem Vorstand die dort absolut am Ball bleiben und sich intensiv mit LaSuB und Träger auseinandersetzen.
- Neue Anbieter im Bereich Pflege, entlastende Leistungen und Schulbegleitung hatten die Gelegenheit sich im Rahmen unserer Sitzungen vorzustellen. So z.B. Elizabeth Bucheim mit der Specialsitter GmbH.

Am 11. März 2024 trat Sibylle Ringl als stellvertretende Arbeitskreisleitung aus persönlichen Gründen leider zurück. Ich hoffe das wir durch engagierte Eltern diese Lücke zukünftig schließen können.

Unser Arbeitskreis ist und bleibt zukünftig für alle interessierten Eltern offen.

Zukünftig werden wir uns zu inklusiven Sportangeboten verständigen, alle Themen sind offen und ich hoffe das Ihr genügend Themen für unsere weitere Arbeit einbringen werdet.

Großes Danke an alle Mitstreiter, viele liebe Grüße

Julia Bemann

Leiterin des Arbeitskreise Förderschulen des KER Leipzig